# Einführung in die Computergrafik

Sommersemester 2020 Prof. Dr. Philipp Jenke



## Code-Konventionen

Dieses Dokument beschreibt die Anforderungen an den Quellcode, die im Praktikum eingehalten werden müssen.

#### Formatierung

- Zeilenumbruch nach 120 Zeichen.
- Einrücken: 2 Leerzeichen.
- Alle Bezeichner sind im CamelCase benannt.
- Sorgen Sie für eine ordentliche Struktur im Code. Vermeiden Sie insbesondere mehrfache Leerzeilen.
- Eine Methode hat nicht mehr als etwa 20 Zeilen.
- Die Verschachtelungstiefe von Blöcken überschreitet nicht mehr als etwa 4 Ebenen.

### Kommentare

- Jede Klasse wird durch einen sinnvollen Kommentar beschrieben.
- Jede Methode wird durch einen sinnvollen Kommentar beschrieben. Nicht kommentiert werden müssen selbsterklärenden Methode wie Getter, Setter oder Konstruktoren.
- Jede Objektvariable wird durch einen sinnvollen Kommentar beschrieben.
- Die Kommentare müssen JavaDoc-konform sein.

#### Testen

- Grundsätzlich ist alle Funktionalität durch Unit-Tests abzusichern.
- Insbesondere müssen Methoden, die einen Rückgabewert liefern, getestet sein.
- Es gibt in der Computergrafik immer wieder Funktionalität, die sich nicht gut durch Unit-Tests absichern lässt (beispielsweise gerenderte Grafik, Benutzerinteraktion) → Solche Funktionalität muss nicht getestet werden. Begründung erforderlich.